



Deutsches
Stiftungs
Zentrum



Ihr Partner für Bildung,
Wissenschaft, Umwelt,
Kultur und Soziales



Maria Montessori

** 31. August 1870 in Chiaravalle bei Ancona
† 6. Mai 1952 in Noordwijk aan Zee*

Kinder

Stiftungen sind genau so individuell, wie die Menschen, die hinter ihnen stehen.
Daher bieten wir für jeden Stifter die Leistungen an, die er möchte und die zu ihm passen.

Die Individualität der Bedürfnisse und Begabungen von Kindern steht im Mittelpunkt der Montessori-Pädagogik. Maria Montessori sieht das Kind in dem von ihr entwickelten Erziehungskonzept als „Baumeister seiner selbst“. Montessori hatte bereits im Medizinstudium frühen Kontakt zu benachteiligten Kindern, deren Leid und Verwahrlosung in ihr den Wunsch zur Abhilfe weckten. Danach arbeitete sie als Institutsleiterin am heilpädagogischen Institut der Universität Rom, gab Seminare und studierte wieder. Als Universalgelehrte gab sie nicht nur ihrem Wissen eine Heimat: 1907 eröffnete sie eine Tagesstätte für Kinder aus sozial schwachen Familien in einem römischen Arbeiterbezirk. Ihre pädagogischen Prinzipien, ursprünglich für die Förderung geistig benachteiligter Kinder konzipiert, funktionierten auch bei Kindern ohne Benachteiligung. Maria Montessoris Arbeit wurde nicht zuletzt deshalb auf der ganzen Welt anerkannt, weil sie wusste, wie wichtig die Persönlichkeit des Einzelnen ist.

Stiften – eine Lebensentscheidung

Stiften heißt, Vergangenes bewahren, Gegenwart gestalten, Zukunft sichern. Stiftungen berühren alle Bereiche des Lebens. Stiften heißt, ein Stück Welt bewegen.

Eine Stiftung ins Leben zu rufen, ist eine der großen richtungsweisenden Lebensentscheidungen. Aus der Idee erwächst der Förderzweck, nimmt die Unternehmung Stiftung Gestalt an. Seit mehr als 55 Jahren begleitet das DSZ – Deutsches Stiftungszentrum Stifterinnen und Stifter bei der Entscheidungsfindung und der Umsetzung ihrer Idee. Hierzu gehören neben den rechtlichen und steuerlichen Aspekten insbesondere die programmatische und daran orientiert auch die organisatorische Ausrichtung der Stiftung.

Auch nach der Errichtung ist das DSZ ein starker Partner.

Mit dem DSZ hat der Stifterverband seine Kompetenz in Sachen Beratung und Verwaltung von Stiftungen gebündelt. Um das geschenkte Vertrauen dauerhaft zu sichern, hat sich das DSZ den Grundsätzen guter Stiftungsverwaltung verpflichtet. An diesem Maßstab messen wir uns. Wir verbürgen uns für Unabhängigkeit, Kompetenz, Transparenz und regelmäßige Kontrolle unserer Arbeit durch Dritte, damit der Stifterwille nachhaltig Bestand hat.

Die vorliegende Broschüre soll Ihnen einen Einblick in die Leistungen des DSZ geben.

*Teamleistungen

„Man kann mit einer Hand keinen Knoten knüpfen.“ Dieses mongolische Sprichwort stimmt besonders dann, wenn der Knoten ewig halten soll. Dauerhafter Erfolg ist nur zusammen möglich. Komplexe Vorhaben erfordern vielfältiges

Wissen und Kompetenzen. Wenn es um Stiftungen geht, sind wir als Ihr Partner Teil des Teams. Daher finden sich in dieser Broschüre Beispiele von Teams, deren Zusammenarbeit besonders gut gelungen ist.

Grundsätze guter Stiftungsverwaltung

Stiftungen wollen keinen umfangreichen eigenen Verwaltungsapparat aufbauen, sondern sich auf die Fördertätigkeit konzentrieren. Stiftungen suchen Partner, die über Expertise in individuellen Förderprogrammen und deren Umsetzung verfügen. Daher geben viele Stiftungen die Verwaltung in treue Hände. Stiftungsverwalter kümmern sich um das Tagesgeschäft, um die Vermögensanlage, die Buchhaltung, die steuerliche Abwicklung, den

Kontakt zu relevanten Behörden. Aber sie tragen auch Sorge für die Einhaltung des Stiftungszweckes und damit des Stifterwillens. Sie genießen das Vertrauen der Stifterin oder des Stifters über deren Lebenszeit hinaus. Um das geschenkte Vertrauen dauerhaft zu sichern, hat sich das DSZ – Deutsches Stiftungszentrum zu den Grundsätzen guter Stiftungsverwaltung verpflichtet. Diese sollen der Maßstab sein, an dem sich die Qualität der Arbeit beurteilen lässt.

Unabhängigkeit

Der Stiftungsverwalter hat der Stiftung gegenüber dienende Funktion. Die Unabhängigkeit bleibt erhalten und erlaubt es der Stiftung, den Stifterwillen wirksam umzusetzen und ihr eigenes Profil voll auszubilden. Der Stiftungsverwalter unterstützt sie dabei.

Transparenz

Durch Transparenz und Publizität bringt die Stiftung ihre Verantwortung gegenüber der Gesellschaft zum Ausdruck. Authentische Kommunikation schafft Vertrauen, Stiftungen und Stiftungsverwalter gewinnen an Glaubwürdigkeit und Schlagkraft.

Kompetenz

Gute Stiftungsverwaltung braucht Kompetenz. Diese gründet auf Erfahrung in der Zweckerfüllung, maßgeschneiderten Förderprogrammen und guten Netzwerken in der Förderlandschaft sowie dem Know-how in effizienter Administration.

Kontrolle

Regelmäßige, unabhängige Kontrolle des Stiftungsverwalters durch Dritte ist unerlässlich für effiziente Stiftungsarbeit. Sie sichert dauerhaft die Einhaltung des Stifterwillens.

Mehr Informationen zu unseren Grundsätzen finden Sie unter:

www.deutsches-stiftungszentrum.de



Monika Hauser

** 24. Mai 1959 in Thal, Schweiz*

medica mondiale e.V.

1993 gegründete Frauenrechtsorganisation

Wir helfen Ihnen dabei, das Gute richtig zu tun. Wir wählen mit Ihnen zusammen maßgeschneiderte Förderprogramme und Projekte für Ihre Stiftung aus. Egal, ob Sie in Ihrer Heimatstadt oder in fernen Ländern Gutes tun – Stifter und ihre Stiftungen überwinden Grenzen. Gut Gemeintes muss besonders gut umgesetzt werden. Man braucht breite Unterstützung, auf die man sich verlassen kann.

Die Gynäkologin Monika Hauser hat mit ihrem Verein medica mondiale e.V. ein effizientes Netzwerk von Helferinnen gegründet, das sich um Frauen und Mädchen kümmert, die im Krieg sexualisierter Gewalt ausgesetzt worden sind. Monika Hausers leidenschaftliches Engagement begann während des Serbienkrieges. Mit Unterstützung von bosnischen Frauen rief sie ein Therapiezentrum in Zentral-Bosnien ins Leben. Zur gleichen Zeit wurde der Verein medica mondiale e.V. gegründet, dessen geschäftsführendes Vorstandsmitglied Hauser heute ist. Die Mitarbeiterinnen und lokalen Kooperationspartner von medica mondiale e.V. bieten nicht nur medizinische, psychosoziale und rechtliche Hilfe, auch bilden sie Aktivistinnen politisch weiter, schalten beispielsweise in Afghanistan Rundfunkspots gegen Zwangsverheiratung und kämpfen für Frauen, die wegen vermeintlichen Ehebruchs im Gefängnis sitzen. Monika Hauser und ihre Unterstützerinnen helfen Frauen, die den Krieg erlebt haben, dabei, ihre traumatischen Erlebnisse zu verarbeiten und so ein Stück ihrer Würde wiederzuerlangen.



Pierre Curie

** 15. Mai 1859 und † 19. April 1906 in Paris*

Marie Curie

** 7. November 1867 in Warschau
† 4. Juli 1934 in Sancellemoz*

Sie sind der Experte für Ihr Stiftungsvorhaben, denn nur Sie wissen, welchen Zweck Ihre Stiftung wie verfolgen soll. Mit uns haben Sie die Expertise an Ihrer Seite, die Sie für Ihr Vorhaben benötigen. Gemeinsam schaffen wir, dass Ihre Stiftung Wirkung entfaltet, auf die Sie stolz sein können.

Marie und Pierre Curie lebten für die Wissenschaftsdisziplinen, die sie weltberühmt machten. Ihr gemeinsames Expertentum fing beim Experimentieren im Labor der Hochschule für angewandte Physik und Chemie in Paris an. Marie und Pierre lernen sich dort kennen und lieben. Die Heirat erfolgt in einer Zeit der Wissenschaftssensationen: 1885 wird die Röntgenstrahlung entdeckt, 1886 beobachtet A. H. Becquerel die Strahlung von Uranverbindungen. Die Eheleute Curie untersuchen dieses Phänomen und schlussfolgern gemeinsam, dass die „Becquerel-Strahlung“ eine Eigenschaft der Atome ist. Marie findet ein Wort dafür: „radioaktiv“. 1898 schaffen es die Curies, die chemischen Elemente Polonium und Radium zu isolieren, eine Weltentdeckung. Ihnen wird 1903 gemeinsam mit Becquerel der Nobelpreis für Physik zugesprochen.

Wer wir sind

Das DSZ – Deutsches Stiftungszentrum betreut über 500 gemeinnützige und mildtätige Stiftungen mit einem Vermögen von insgesamt über 2,5 Mrd. Euro. Die Stiftungen engagieren sich in traditionellen Bereichen wie Kunst und Kultur, Wissenschaft und Bildung sowie sozialen Zwecken, fördern aber auch Themen wie den Umwelt- und Naturschutz, die Völkerverständigung oder den Verbraucherschutz. Das jährliche Fördervolumen dieser Stiftungen beläuft sich auf etwa 125 Mio. Euro. Das Deutsche Stiftungszentrum ist das Dienstleistungszentrum des Stifterverbandes für Stifterinnen, Stifter und Stiftungen. Neben seiner Hauptverwaltung in Essen betreibt es Büros in Berlin, Hamburg und München.

www.deutsches-stiftungszentrum.de

Der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V. ist seit 1920 die Gemeinschaftsaktion der deutschen Wirtschaft zur Förderung von Wissenschaft und Bildung. In ihm haben sich rund 3.000 Unternehmen, Unternehmensverbände, Stiftungen und Privatpersonen zusammengeschlossen, um ein innovatives und leistungsstarkes deutsches Wissenschaftssystem zu fördern. Seine gemeinnützigen Aktivitäten finanziert der Stifterverband ausschließlich über die Beiträge und Spenden seiner Mitglieder und Förderer. Dank der privaten Finanzierung ist es möglich, unbürokratisch und frei von staatlichen Vorgaben zu handeln.

www.stifterverband.de

In Ihrem Sinne

Die Experten des DSZ verfügen über das gesamte Know-how, das im gemeinnützigen Stiftungswesen benötigt wird. Von daher liegt es nahe, dass das DSZ allen Personen und Institutionen, die sich im Rahmen einer Stiftung engagieren wollen, einen „Alles aus einer Hand“-Service anbietet. Das Baukastenprinzip erlaubt die Vollverwaltung Ihrer Stiftung ebenso, wie einzelne maßgeschneiderte Leistungen. Wir verstehen uns als Dienstleister und Partner im besten Sinne. Das DSZ berät unabhängig unter dem Dach des gemeinnützigen Stifterverbandes im Sinne der Stifterinnen und Stifter.

Das DSZ legt besonderen Wert auf seine Unabhängigkeit und die seiner Dienstleistung. Von Beginn an zählt für uns der Stifterwille, er ist unsere oberste Maxime. Das DSZ berät, arbeitet und verwaltet neutral in Ihrem Sinne. Wir sind frei in der Zweckverwirklichung und in der Vermögensanlage unabhängig von spezifischen Banken und Produkten. Wir genießen seit über 55 Jahren das Vertrauen einer stetig wachsenden Zahl von Stiftungen. Wir machen uns stark für private Stifterinnen und Stifter ebenso wie für Unternehmen oder öffentliche Einrichtungen.



Michael Succow

** 21. April 1941 in Lüdersdorf bei Bad Freienwalde*

junge Umweltschützer

Stiftungen wirken nachhaltig für Mensch und Natur. Sie ermöglichen nachfolgenden Generationen, ihre Talente zu entfalten und erhalten unsere Lebensgrundlage, die Natur. Wir unterstützen Sie dabei.

Einer, der die Schönheit und Nützlichkeit der Natur bewahrt, ist Michael Succow. Ob als Universitätsprofessor in Greifswald, Politikberater auf Bundes- und Landesebene, ehrenamtlich in Naturschutzorganisationen oder zuletzt als Gründer der Michael Succow Stiftung zum Schutz der Natur: Der Landschaftsökologe lebt sein Motto „Erhalten und Haushalten“. Seine Mission besteht darin, die Verletzlichkeit der Natur zu begreifen und zu verhindern, dass die Lebensfülle und Funktionstüchtigkeit der Ökosysteme sich durch uns erschöpft. Als Weltreisender in Sachen Naturschutz leistet er wichtige Aufbauarbeit für Naturschutzvorhaben in Ländern der ehemaligen Sowjetunion, aber auch in China und in Äthiopien. Naturschutzgroßprojekte wie UNESCO-Weltnaturerbegebiete, Biosphärenreservate und Nationalparke tragen Succows Handschrift. Dabei betreibt Michael Succow Naturschutz im Verbund mit der Wissenschaft und hoch motivierten Studenten und Absolventen, mit denen er Wissen und Naturverbundenheit teilt. Mit Blick auf die Zukunft.

Starker Partner für Stifter und Stiftungen

Beratung

Zu Beginn hören wir Ihnen intensiv zu, beantworten Ihre Fragen und begleiten Sie bei der Errichtung Ihrer Stiftung, sowohl als Treuhandstiftung wie auch als selbstständige Stiftung. Die Experten des DSZ helfen Ihnen bei der Wahl der richtigen Stiftungszwecke ebenso wie bei der Ausarbeitung des passenden Förderprogramms. Eine maßgeschneiderte Satzung bildet den Stifterwillen ab und trägt dafür Sorge, dass dieser nachhaltig und dauerhaft umgesetzt werden kann. Ganz egal, ob Sie aktiv die Geschicke Ihrer Stiftung leiten oder testamentarisch die Errichtung einer Stiftung verfügen wollen.

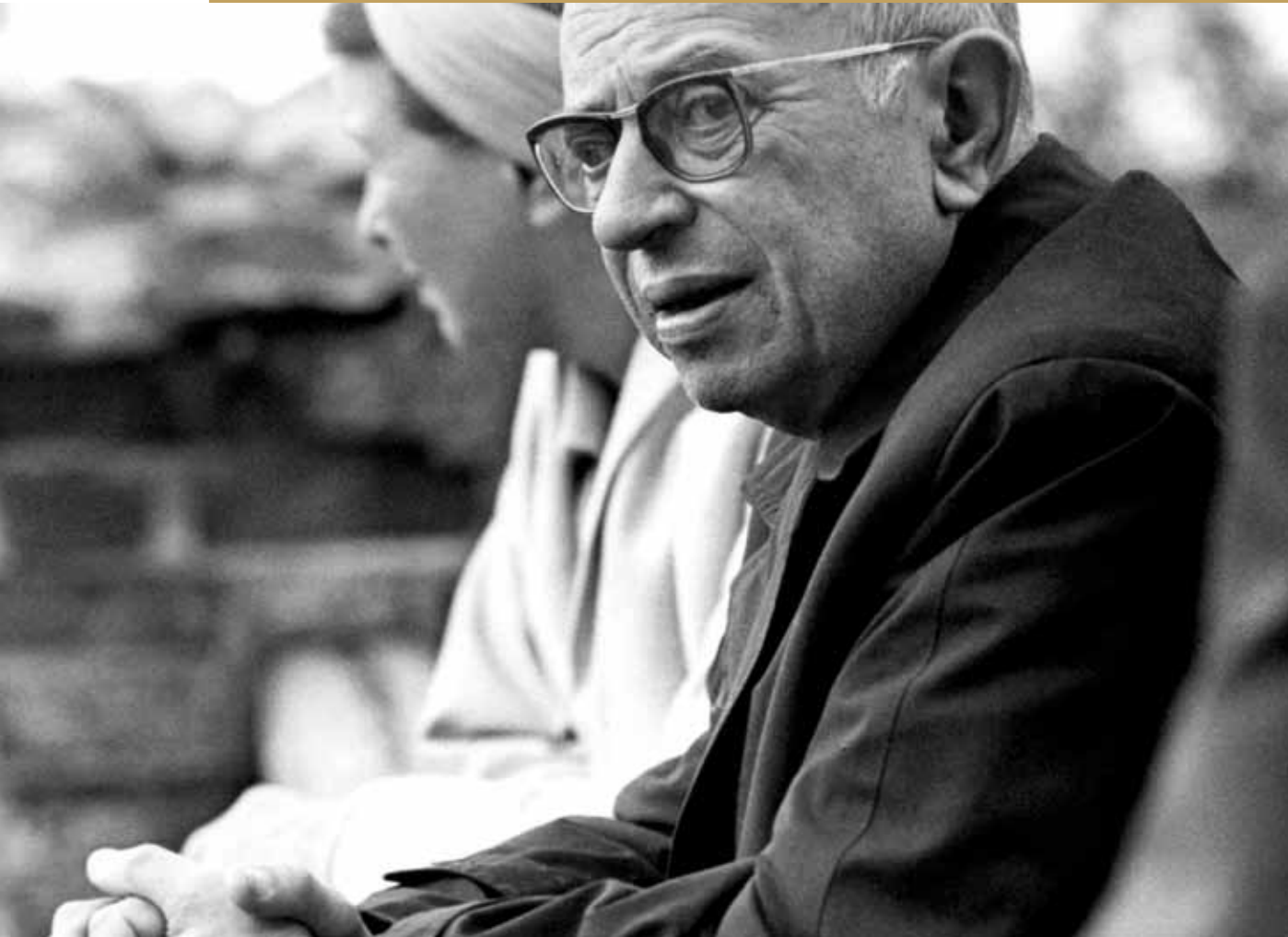
Auch nach Errichtung Ihrer Stiftung kümmern wir uns um stiftungsspezifische Fragen und unterstützen Sie bei der Planung und Umsetzung Ihrer Strategien und Programme.

Stiftungsmanagement

Das Managen einer Stiftung ist ein eigenes Handwerk, welches Sachkenntnisse in diversen Bereichen erfordert. Ein gut ausgebildetes Team aus Stiftungsmanagern betreut Ihre Stiftung individuell und kümmert sich um das vielfältige Tagesgeschäft, bereitet Gremiensitzungen vor und nach, begleitet und organisiert Entscheidungsprozesse, wickelt Förderprojekte ab, sorgt für die steuerliche Prüfung, Spendenbuchhaltung, Rechnungswesen und Jahresabschluss. Es erstellt den Jahresbericht und übernimmt die erforderlichen Behördenkontakte. In enger Abstimmung mit der Stiftung übernimmt die Stiftungskommunikation im DSZ – wenn gewünscht – die PR und Öffentlichkeitsarbeit. Als Stifter, als Stifterin können Sie sich somit auf das Wesentliche, die Verwirklichung des Stiftungszwecks, konzentrieren.

Programmberatung

Allein der Stifter gibt der Stiftung das Profil. Er entscheidet, auf welchem Gebiet er Gutes tun möchte – Kunst und Kultur fördern, begabte junge Menschen unterstützen, sich sozial engagieren oder ein bestimmtes wissenschaftliches Gebiet stärken. Durch seine langjährige Erfahrung kennt das DSZ die Förder- und Stiftungslandschaft. Das Netzwerk des DSZ versetzt uns in die Lage, punktgenau geeignete Projekte, Gremienmitglieder oder Kooperationspartner zu identifizieren.



Jean-Paul Sartre

** 21. Juni 1905 in Paris
† 15. April 1980 in Paris*

Simone de Beauvoir

** 9. Januar 1908 in Paris
† 14. April 1986 in Paris*

Das DSZ hat Erfahrung mit langjährigen Beziehungen. Seit über 55 Jahren profitieren Stiftungen von unserer Kompetenz im Stiftungswesen und dem guten persönlichen Verhältnis zu unseren Stiftern. Das DSZ ist der ideale Partner für Sie.

Simone de Beauvoir und Jean-Paul Sartre, fast immer in einem Atemzug genannt, waren das intellektuelle Paar des 20. Jahrhunderts. Sie liebten den erregten Klang der Stimmen und das Gläserklirren in den Pariser Cafés, während die nächtliche Stille über der Stadt herabsank. Hier an der Sorbonne lernten sich beide kennen, junge Philosophiestudenten, die später bei der Agrégation die besten Ergebnisse erzielen und als Schriftsteller berühmt werden sollten. Beauvoir als Theoretikerin des Feminismus, deren Werk „Das andere Geschlecht“ die Situation der Frau in der Gesellschaft präzise erfasste. Sartre, als Philosoph ebenso brillant wie als Bühnenautor, ergründete mit dem Existenzialismus die menschliche Freiheit. Beauvoir und Sartre brauchten jeweils den anderen zum Existieren.

Projektmanagement

Im DSZ ist die komplette Infrastruktur vorhanden, die für ein erfolgreiches Stiftungsmanagement nötig ist. Die Stiftungsteams setzen die einzelnen Förderprogramme mithilfe einer eigens hierfür konzipierten Software hoch professionell um und übernehmen das Projektcontrolling. Online-Antragsverfahren vereinfachen das Management zusätzlich. Auch Evaluationsprozesse werden durch uns begleitet.

Berichtswesen

Stiftungen unterliegen umfangreichen Berichtspflichten gegenüber der Stiftungsbehörde und der Finanzverwaltung. Die Berichterstattung wird durch das DSZ form-, zeit- und sachgerecht durchgeführt.

Vermögensverwaltung

Damit eine Stiftung dauerhaft existieren kann, muss Stiftungsvermögen verantwortungsbewusst angelegt werden. Die Vermögensverwaltung im Stifterverband wird durch ein spezialisiertes Team aus professionellen Finanzfachleuten gemanagt. Ein wichtiger Aspekt unserer Vermögensverwaltung ist die Bankenunabhängigkeit. Wir beraten übergreifend und auf den Kunden abgestimmt. Ein unabhängiger Anlagebeirat, bestehend aus Wirtschafts- und Bankenvertretern, unterstützt uns dabei. Die Vermögensanlage erfolgt in Spezialfonds, die vom Stifterverband angelegt werden und ausschließlich für die in

seiner Verwaltung geführten Stiftungen bestimmt sind. Diese Stiftungen können ihr Vermögen dort investieren. Die Stiftungsverwaltung selbst zeichnet sich im Sinne der Stiftungen durch eine breite Diversifikation, ein täglich angepasstes Risikomanagement und somit eine zeitnahe Reaktion auf Marktgeschehnisse aus. Sie ist durch dynamische Wertsicherungsstrategien geschützt. Diese messen und kontrollieren das Risiko des Gesamtportfolios der betreuten Stiftungen. Somit können auch in Krisenzeiten kontinuierlich gute Renditen für die im DSZ betreuten Stiftungen erwirtschaftet werden. Die betreuten Stiftungsvermögen betragen über 2,5 Milliarden Euro. Jedes Jahr werden rund 125 Millionen Euro für Kunst und Kultur, Wissenschaft und Bildung sowie Soziales bereitgestellt.

Publikationen

Die im DSZ betreuten Stiftungen werden regelmäßig über die neuesten Entwicklungen im Stiftungswesen informiert. Fachpublikationen und Schriftenreihen aus dem DSZ stehen für vertiefendes Wissen zur Verfügung. Das DSZ ist Gesellschafter des Fachmagazins Stiftung&Sponsoring. Alljährlich erscheint der DSZ-Bericht, der sowohl die betreuten Stiftungen vorstellt, als auch über die Arbeit des DSZ Rechenschaft ablegt.

Netzwerke

Netzwerke helfen Ihrer Stiftung, die Ziele möglichst effektiv zu verwirklichen. Darüber finden sich Gleichgesinnte, Unterstützer, Organisationen, die sich denselben oder ähnlichen Zwecken verschrieben haben. Ein kontinuierlicher Austausch ist wichtig, daher bietet das DSZ verschiedene Veranstaltungen, die einen Austausch zu verschiedenen Themen ermöglichen:

- **Stiftertag**

Als Schirmherr des Stifterverbandes lädt der Bundespräsident die Stifterinnen und Stifter, die im DSZ eine Stiftung errichtet haben, alle drei Jahre ins Schloss Bellevue ein, um sich für ihr vorbildliches Engagement zu bedanken.

- **Stifterdialog**

In den Jahren, in denen kein Stiftertag stattfindet, lädt das DSZ zum Stifterdialog, dem kleinen Bruder des Stiftertages, ein. An diesem Tag werden zumeist aktuelle stiftungsrelevante Themen in einem würdigen festlichen Rahmen vorgestellt.

- **Stiftergespräche**

Stiftergespräche sind kleine, aber feine regionale Treffen, die Stifterinnen und Stifter aus der jeweiligen Region zusammenbringen sollen.

- **Fachtagungen**

Bundesweit veranstaltet das DSZ Kongresse und Fachtagungen zu spezifischen Themen. Inhaltlich reichen diese Veranstaltungen vom Stiftungsmanagement wie beispielsweise der Vermögensanlage oder dem verantwortlichen Stiftungshandeln bis hin zu signifikanten Eigenschaften von Stiftungen als Teil der CSR-Strategie eines Unternehmens.

Impressum/Bildnachweis

Herausgeber

DSZ – Deutsches Stiftungszentrum GmbH
Barkhovenallee 1 · 45239 Essen

Verantwortlich für den Herausgeber
Erich Steinsdörfer

Konzept und Redaktion
Nicole Germeroth, Philipp Heubgen

Text
Nicole Germeroth, Philipp Heubgen

Gestalterische Konzeption, Grafik und Layout
Benning, Gluth & Partner GmbH, Oberhausen

Druck

Druckerei Schmidt, Lünen

Bildnachweis

Popperfoto/Getty Images (S. 2), picture-alliance/dpa – Oliver Berg (S. 5), contrasto/laif (S. 6), Michael Succow Stiftung (S. 9), Sutkus/Vu/laif (S. 11)

An einigen Stellen wird für die Bezeichnung von Personen, Funktionen etc. die männliche Form verwendet. Sie steht jedoch ausnahmslos für beide Geschlechter. Alle Rechte vorbehalten.

© DSZ – Deutsches Stiftungszentrum GmbH

Ansprechpartner



RA Erich Steinsdörfer
Leiter und Geschäftsführer des DSZ
Unternehmensstiftungen
Durchwahl: -165
erich.steinsdoerfer@stifterverband.de



Peter Anders
Stellv. Leiter und
Geschäftsführer des DSZ
Leiter der Vermögensverwaltung
im Stifterverband
Vermögensverwaltungsstiftungen
Durchwahl: -184
peter.anders@stifterverband.de



RA Dr. Markus Heuel
Mitglied der Geschäftsleitung
Geschäftsführer
Deutsche StiftungsAkademie
Stiftungsberater Bildung, Soziales
Durchwahl: -212
markus.heuel@stifterverband.de



RA Dr. Stefan Stolte
Mitglied der Geschäftsleitung
Geschäftsführer DSZ-MAECENATA
Stiftungsberater Hochschulstiftungen
Durchwahl: -116
stefan.stolte@stifterverband.de



RA'in Ute Berkel
Stiftungsberaterin
Testamente und Nachlässe
Durchwahl: -192
ute.berkel@stifterverband.de



Nicole Germeroth
Leitung Kommunikation und
Öffentlichkeitsarbeit
Durchwahl: -204
nicole.germeroth@stifterverband.de



Rainer Lüdtke
Dipl.-Statistiker
Naturwissenschaften, Technik
Durchwahl: -198
rainer.luedtke@stifterverband.de



Dr. Marilen Macher
Dipl.-Biologin
Medizin, Biowissenschaften
Durchwahl: -171
marilen.macher@stifterverband.de



RA'in Evelin Manteuffel
Stiftungsberaterin
Kultur, Hochschulstiftungen
Leitung Grundsatzfragen
Durchwahl: -152
evelin.manteuffel@stifterverband.de



RA'in Barbara Meyn
Leitung Steuern, Recht, Controlling
Stiftungsberaterin
Treuhandstiftungen
Durchwahl: -214
barbara.meyn@stifterverband.de



Volker Malcharek
Stellv. Leiter Vermögensverwaltung
Vermögensverwaltungsstiftungen
Durchwahl: -132
volker.malcharek@stifterverband.de



Ulrich Griesdorn
Vermögensverwaltung
Organisation und Koordination
Durchwahl: -102
ulrich.griesdorn@stifterverband.de



Sandra Rohmann
Vermögensverwaltung
Finanzvermögen
Durchwahl: -203
sandra.rohmann@stifterverband.de

DSZ – Deutsches Stiftungszentrum GmbH
Barkhovenallee 1 · 45239 Essen
Telefon (0201) 84 01-168
dsz-info@stifterverband.de
www.deutsches-stiftungszentrum.de

Regionalbüro Hamburg
DSZ – Deutsches Stiftungszentrum GmbH
Wagnerstraße 103 · 22089 Hamburg
Telefon (040) 876 05 900 · Telefax (040) 876 05 902

Berlin
DSZ-MAECENATA Management GmbH
Pariser Platz 6 · 10117 Berlin
Telefon (0 30) 28 38 79 00 · Telefax (0 30) 28 38 79 01

München
DSZ-MAECENATA Management GmbH
Herzogstraße 60 · 80803 München
Telefon (0 89) 28 44 52 · Telefax (0 89) 28 37 74

DSZ – Deutsches Stiftungszentrum GmbH
im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft
Barkhovenallee 1 · 45239 Essen
Telefon (0201) 84 01-168 · Telefax (0201) 84 01-255
dsz-info@stifterverband.de
www.deutsches-stiftungszentrum.de